

Modulbeschreibung

Zertifikatslehrgang Restrukturierungs- und Sanierungsberater

des IfUS-Instituts für Unternehmenssanierung
an der SRH Hochschule Heidelberg

Datum: Juli 2018

Modul 1: Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen der Sanierung

Referent: Prof. Andreas Crone, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Partner Pallene Capital, München

- Krisenstadien und -verläufe
- Krisenursachenanalysen
- Kennzahlenanalysen
 - Rentabilitätsanalyse
 - Working Capital Analyse
 - Cash-Flow-Analyse (Liquiditätsanalyse)
 - Finanzanalyse (bzw. Bilanzanalyse)
 - Relevante Kennzahlen für Kriseninvestoren
- Integrierte Finanzplanung
 - Erfolgsplanung (Gewinn- und Verlustplanung)
 - Liquiditätsplanung
 - Bilanzplanung
- Insolvenzgründe und deren Prüfung
 - Prüfung auf Zahlungsunfähigkeit in der Praxis
 - Prüfung auf Überschuldung in der Praxis
 - Insolvenzantragsrechte und -pflichten

Modul 2: Erstellung von Sanierungskonzepten nach IDW

Referent: Prof. Andreas Crone, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Partner Pallene Capital, München

- Erstellen von Sanierungskonzepten nach IDW S 6
 - Beschreibung des Auftragsgegenstands und -umfangs
 - Analyse der Unternehmenslage
 - Feststellung des Krisenstadiums
 - Analyse der Krisenursachen
 - Aussage zur Unternehmensfortführung
 - Leitbild des sanierten Unternehmens
 - Stadiengerechte Bewältigung der Unternehmenskrise
 - Integrierte Sanierungsplanung
 - Dokumentation
 - Berichterstattung (inkl. Aussage zur Sanierungsfähigkeit)
- Operative Restrukturierung in den leistungswirtschaftlichen Bereichen
- Sanierungsmonitoring / -controlling

Exkurs: Steuerliche Risiken im Rahmen der Sanierung

Modul 3: Finanzierungsinstrumente in der Krise (finanzwirtschaftliche Restrukturierung)

Referenten: Dr. Raoul Kreide, Rechtsanwalt, Diplom-Betriebswirt, Local Partner GSK Stockmann und Kollegen, Heidelberg / Dr. Martin Bürrmann, Rechtsanwalt, Rittershaus Rechtsanwälte, Mannheim

- Bausteine zur Krisenfinanzierung
- Sofortmaßnahmen
- Refinanzierung
 - Innenfinanzierung
 - Außenfinanzierung
 - Grundelemente der Eigenkapitalfinanzierung
 - Grundelemente der Fremdkapitalfinanzierung
 - Grundelemente der Mezzaninfinanzierung
- Unterstützende finanzwirtschaftliche Maßnahmen
 - Bilanzpolitik
 - Stundung
 - Forderungsverzichte
 - Sanierungsgewinne
 - Gesellschafterdarlehen
 - Enthftung / Asset Protection
 - Rangrücktritt
 - Verzicht auf Pensionszusagen
 - Debt-Equity-Swap / Debt-Mezzanine-Swap

Modul 4: Einführung in das Insolvenzrecht

Referent: Dr. Paul Abel, Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter, Partner Anchor Rechtsanwälte, Augsburg

- Ablauf des Insolvenzverfahrens im Überblick
- Wesentliche Neuerungen durch das ESUG
- Regelverfahren
- Insolvenzplanverfahren
- Eigenverwaltung
- Schutzschirmverfahren
- Insolvenzgläubiger
- Massegläubiger
- Aussonderungsrechte
- Absonderungsrechte
- Insolvenzanfechtung
- Stilllegung und Liquidation
- Sog. „übertragende Sanierung“
- Haftungsbeschränkungen für den Erwerber
- Unternehmensveräußerung im Insolvenzeröffnungsverfahren

Modul 5: Arbeitsrechtliche Sanierungsmaßnahmen in der Krise

Referent: Dr. Andreas Notz, Rechtsanwalt, Partner Rittershaus Rechtsanwälte, Mannheim

- Änderungen im Verhältnis Arbeitgeber/Arbeitnehmer
 - Vertragsänderung
 - Verzicht
 - Weisungsrecht des Arbeitgebers
 - Änderungskündigung
- Änderungen im Verhältnis Arbeitgeber/Betriebsrat
 - Regelungsbefugnis der Betriebsparteien (Bündnisse für Arbeit)
 - Betriebsvereinbarung
 - Kurzarbeit
 - Abbau von Entgeltbestandteilen
- Änderungen im Verhältnis Arbeitgeber/Gewerkschaft
 - Sanierungstarifvertrag
 - Verzicht
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
 - Aufhebungsvertrag
 - Betriebsbedingte Kündigung
- Betriebsänderung gemäß § 111 BetrVG
- Massenentlassung
- Vorruhestandsmodell
- Beschäftigungsgesellschaften (BQG)
- Tarifsozialplan
- Betriebsteilstilllegung
- Betriebsübergang nach 613a BGB
- Kündigung von Arbeitsverhältnissen in der Insolvenz
- Betriebsänderungen und Maßnahmen im Rahmen einer übertragenden Sanierung
- Insolvenzausfallgeld

Modul 6: Spezialkreditmanagement aus Bankensicht

Referent: Eva Ringespacher, Rechtsanwältin, Restrukturierungspartner jwt GmbH & Co. KG, Frankfurt

- Krisenmanagement aus Bankensicht
- Handlungsalternativen der Bank
 - „Stillhalten“
 - Finanzierungsinstrumente in der Krise (Überbrückungskredite, Sanierungskredite)
 - Ziele der Bank in der Sanierungsbegleitung
 - Work-out
- Exitstrategien aus Sicht der Bank
- Sicherheitenverwertung durch die Bank
- Sanierung von LBO's (Leverage -Buy -outs)

Modul 7: Straf- und haftungsrechtliche Aspekte in der Krise

Referent: Martin Lambrecht, Rechtsanwalt, Diplom-Kaufmann und Volkswirt,
Fachanwalt für Insolvenzrecht, Lambrecht Rechtsanwälte, Düsseldorf

A. Strafrechtliche Aspekte

I. Besonders relevante Straftatbestände in der Krise

- Insolvenzverschleppung, § 15a Abs. 4 InsO
- Bankrottstraftaten, §§ 283-283d StGB
- Untreue und Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, §§ 266, 266a StGB
- (Eingehungs-)Betrug und Kreditbetrug, §§ 263, 265b StGB
- Steuerhinterziehung, Steuerverkürzung, §§ 370, 378 AO

II. Täterschaft und Teilnahme, Begehungsformen

- Täter, Teilnehmer einer Straftat
- Adressaten: Leitungsorgane und deren Berater; faktischer Geschäftsführer; auch Banken?
- Vorsatz und Fahrlässigkeit

B. Zivilrechtliche und steuerrechtliche Haftungsnormen

I. Insolvenzrechtliche und gesellschaftsrechtliche Haftungsnormen

- § 15a InsO i.V.m. § 823 Abs. 2 BGB
- § 64 GmbHG
- § 43 GmbHG

II. Haftungsnormen aus dem bürgerlichen Gesetzbuch

- § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. Schutznorm (s. Teil A des Moduls)
- § 826 BGB

III. Steuerliche Haftungsnormen

- §§ 69 bis 71 AO

Modul 8: Unternehmenskauf und -verkauf in der Krise (inkl. Verhandlungsführung in der Krise)

Referent: Arnd Allert, Diplom-Betriebswirt, Geschäftsführender Gesellschafter Allert & Co. GmbH

- M&A in der Krise
- Umgang mit Finanzinvestoren
- Umgang mit strategischen Investoren
- Der M&A Prozess
- Erstellung eines Information Memorandum
- Fallstricke in der Due Diligence
- Besonderheiten beim Verkauf vor Insolvenz und im Insolvenzverfahren
- Methoden der Unternehmensbewertung
 - Vergleichsorientierte Bewertungsverfahren (Multiple-Methode)
 - Discounted Cash-Flow Bewertungsverfahren
- Kommunikation und Verhandlungsführung in Krisen- und Sanierungssituationen